



**Quartalsfinanzbericht
zum 30.09.2010**

MBB Industries AG . Berlin



Quartalsfinanzbericht zum 30.09.2010

MBB Industries AG

MBB Industries in Zahlen¹

Neun Monate (01.01.-30.09.) (ungeprüft)	2009 IFRS	2010 IFRS	Δ 2009 / 2010
Ergebniszahlen	T€	T€	%
Umsatzerlöse	60.153	86.638	44,0
Gesamtleistung	59.292	86.850	46,5
Betriebsleistung	63.713	88.849	39,5
Materialaufwand	-41.022	-63.128	53,9
Personalaufwand	-11.900	-15.576	30,9
EBITDA	6.207	-5.060	-181,5
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>10,5 %</i>	<i>-5,8 %</i>	<i>-155,2</i>
EBIT	4.534	-7.590	-267,4
<i>EBIT-Marge</i>	<i>7,6 %</i>	<i>-8,7 %</i>	<i>-214,5</i>
EBT	3.862	-8.127	-310,4
<i>EBT-Marge</i>	<i>6,5 %</i>	<i>-9,4 %</i>	<i>-244,6</i>
Ergebnis des fortgeführten Geschäftsbereichs	3.162	-7.893	-349,6
+ Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs	-154	-458	-197,4
Konzernergebnis nach Minderheiten	3.008	-8.351	-377,6
Anzahl Aktien	6.600.000	6.600.000	0,0
eps in €	0,46	-1,27	-377,6

Bilanzzahlen	31.12.2009 T€	30.09.2010 T€	%
Langfristige Vermögenswerte	41.647	34.739	-16,6
Kurzfristige Vermögenswerte	60.292	59.284	-1,7
Darin enthaltene Liquide Mittel ²	35.314	30.743	-12,9
Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)	6.600	6.600	0,0
Sonstiges Eigenkapital	48.986	38.705	-21,0
Eigenkapital insgesamt	55.586	45.305	-18,5
<i>Eigenkapitalquote</i>	<i>54,5 %</i>	<i>48,2 %</i>	<i>-11,6</i>
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	21.899	23.751	8,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	24.454	24.967	2,1
Bilanzsumme	101.939	94.023	-7,8
Nettofinanzvermögen (+) / -schulden (-) ²	10.725	10.290	-4,1

Mitarbeiter (Stichtag)	31.12.2009	30.09.2010	%
Technische Applikationen	751	183	-75,6
Industrieproduktion	270	367	35,9
Handel & Dienstleistung	101	106	5,0
Summe	1.122	656	-41,5

¹ Die Vergleichszahlen für 2009 enthalten – wie die Zahlen 2010 – nur die Zahlen des fortgeführten Geschäftsbereichs. Eine Zusammensetzung des Ergebnisses des aufgegebenen Geschäftsbereichs findet sich in den erläuternden Angaben zum Konzernzwischenabschluss.

² Dieser Wert versteht sich inklusive des physischen Goldbestandes, der in der Bilanz in der Position sonstige Vermögenswerte ausgewiesen ist.

Grußwort des Vorstands

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

die Delignit AG hat mit Einsetzen der Wirtschafts- und Finanzkrise deutlich Umsatz verloren und über einen längeren Zeitraum negative Ergebnisse erwirtschaftet. Auf diese Situation und das Risiko einer Minderung des Beteiligungswertes haben wir in unseren Berichten mehrfach hingewiesen und eine nachhaltige Restrukturierung angekündigt. Mittlerweile hat sich die Delignit AG von der Mehrheit an ihren rumänischen Tochtergesellschaften und damit auch von den wettbewerbsintensiven und niedrig-margigen Geschäftsfeldern getrennt. Dies hat zunächst zur Folge, dass im dritten Quartal ein (Buch-)Verlust von 9,4 Mio. € das Konzernergebnis der MBB Industries AG belastet, da bei der Abgabe der Mehrheit an den rumänischen Gesellschaften an das lokale Management kein Kaufpreis erzielbar war und wir dementsprechend zukünftig auch die der Delignit verbleibenden Minderheitsanteile nur mit einem Erinnerungswert in unseren Büchern behalten werden.

Zur Stärkung dieser zukunftsweisenden Ausrichtung führt die Delignit AG eine Kapitalerhöhung durch, an der wir uns mit bis zu 1,5 Mio. € beteiligen und die neben der Abgabe von Schulden eine solide finanzielle Ausgangssituation der Delignit schaffen wird. Die Bezugsfrist der im Rahmen der Kapitalerhöhung ausgegebenen neuen Aktien läuft bis zum 26. November 2010.

Welche Vorteile bringt diese Maßnahme für Sie als Aktionärinnen und Aktionäre der MBB Industries AG?

Die Delignit ist nunmehr ein Unternehmen, das seine Produktion auf einen Standort konzentriert, die vorgehaltene Produktionskapazität an die Nachfrage angepasst hat und sich auf die attraktiven Geschäftsbereiche Automotive und Technological Applications fokussiert. Die Delignit wird nach erfolgter Veräußerung und Kapitalerhöhung ihre Nettofinanzverbindlichkeiten von 12 Mio. € auf 5 Mio. € gesenkt haben und wird somit neben der Reduktion der Abschreibungen auch das Finanzergebnis deutlich verbessern können. Hinzu kommt eine feststellbare Belebung der Delignit-Märkte, so dass wir im vierten Quartal erstmals seit zwei Jahren wieder mit einem positiven Nettoquartalsergebnis rechnen. Insofern sehen wir einen unmittelbaren Effekt – dessen Preis in Form der hohen Buchwertverluste zu zahlen war – indem einerseits unser Konzernergebnisniveau deutlich steigen wird und andererseits auch unsere zukünftig über 6 Millionen Delignit Aktien an Wert gewinnen dürften. Gleichzeitig sind wir – wie immer wieder betont – fest davon überzeugt, dass die umweltattraktiven Werkstoffe für technologisch anspruchsvolle Lösungen, die die Delignit entwickelt und produziert, ihre besten Zeiten noch vor sich haben.

Die weiteren MBB-Beteiligungen entwickeln sich plangemäß und sind zunehmend in der Lage die starken Rohstoffpreisanstiege, die uns auch im dritten Quartal belastet haben, an die Kunden weiterzugeben. Operativ - also ohne den genannten Buchverlust - hat die MBB in den ersten neun Monaten 2010 im fortgeführten Geschäftsbereich ein positives Konzernergebnis von 1,6 Mio. €, das sind 24 Cent pro Aktie, und einen Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit von 3,9 Mio. € erwirtschaftet. Da sich auch die Auftragseingänge nach der Sommerphase sehr erfreulich entwickelt haben, sehen wir insgesamt ein gutes viertes Quartal und bei Anhalten der Konjunkturentwicklung auch einen guten Start ins Jahr 2011.

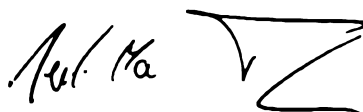
Weiterhin verfügt unser Unternehmen über fast 30 Mio. € Liquidität für Wachstum durch Zukäufe und ein trotz der gezahlten Dividende von 3,3 Mio. € beinahe unverändertes Nettofinanzvermögen von 10,3 Mio. € im Konzern.

Gute Substanz, Risikodiversifikation im Portfolio, ein durchgängig positiver Cashflow aber nicht zuletzt auch unsere Präsenz im Markt für zum Verkauf stehende mittelständische Unternehmen sind unverändert stabile Eckpfeiler eines soliden Wachstums unseres Unternehmens. Mit der einsetzenden positiven Marktdynamik sehen wir Wachstumschancen sowohl im Portfolio als auch durch Zukäufe. Trotz der langen konjunkturellen Schwäche hat unser Unternehmen seine Substanz und Zukunftsorientierung weiter gestärkt – „Zeit zum Angriff“.

Herzliche Grüße



Dr. Christof Nesemeier
Chief Executive Officer



Gert-Maria Freimuth
Chief Investment Officer

Berlin, 22. November 2010

Konzernzwischenlagebericht

Die MBB Industries AG ist eine mittelständische Beteiligungsgesellschaft, die mit ihren Portfoliounternehmen den MBB-Konzern bildet.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die internationale Finanz- und Wirtschaftskrise hat die Unternehmen unseres Konzerns wenn auch unterschiedlich stark getroffen. Die positiven Meldungen zur Wirtschaftslage halten an und die seit längerem erkennbaren Verbesserungen zeigen sich je nach Branche immer deutlicher auch in unseren Beteiligungen. Waren wir vor diesem Hintergrund bislang davon ausgegangen, dass die Wertentwicklung des bestehenden MBB-Unternehmensportfolios langsamer voranschreitet als in den vergangenen Jahren, sehen wir an dieser Stelle eine Normalisierung der Lage. Wie seit längerem bewegt sich die Anzahl der uns angebotenen Unternehmen auf einem vergleichsweise hohen Niveau, die Zahl der Unternehmen allerdings, die die Krise gut überstanden haben und die über positive Zukunftsaussichten verfügen, bleibt dennoch gering. Unsere starke Eigenkapitalausstattung und Cashposition sowie die zahlreichen erfolgreichen Referenzen sprechen für die MBB und stimmen uns weiter zuversichtlich, dass wir durch Akquisitionen wachsen können.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2010 stellten sich durch die sich abmildernde Finanz- und Wirtschaftskrise wiederum uneinheitlich dar.

Maßgeblichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage hatte insbesondere der Verkauf der Mehrheit an den rumänischen Delignit-Gesellschaften. Der Verkauf führte, da kein Kaufpreis für die Anteile zu erzielen war, zu einem Entkonsolidierungsverlust von insgesamt 9,4 Mio. € im MBB-Konzern, der durch die operativen Gewinne der anderen Beteiligungen nur zu geringem Teil kompensiert werden konnte. Die Delignit verspricht sich von der Maßnahme die nachhaltige Neuaufstellung und Rückkehr in die Gewinnzone, was sich zukünftig zeigen dürfte.

Dies vorausgeschickt stellt sich die Finanz- und Vermögenslage ausgehend von der soliden Basis des vergangenen Geschäftsjahres 2009 trotzdem positiv dar. Die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie die nachfolgenden Darstellungen berücksichtigen gemäß IFRS 5 sowohl den in 2009 erfolgten Verkauf der Reimelt Henschel als auch den Abgang der rumänischen Delignit-Gesellschaften so, dass die Vorjahreszahlen die „aufgegebene Geschäftsbereiche“ (zum 30.09.2010 nicht mehr im Konzern befindliche Gesellschaften) nicht mehr beinhalten und so eine verbesserte Vergleichbarkeit des „fortgeführten Geschäftsbereichs“ gegeben ist. In diesem Zusammenhang ist allerdings darauf hinzuweisen, dass in den 2010er Zahlen die CT Formpolster GmbH enthalten ist, die dem MBB-Konzern erst seit dem 01.01.2010 angehört; ebenso – wenn auch mit größtenbedingt geringem Einfluss – die Zahlen der zugekauften ICSmedia GmbH, die seit August die DTS Gruppe verstärkt.

Der konsolidierte Umsatz des MBB-Konzerns ist in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um 44,0 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 86,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum 60,2 Mio. €) gestiegen; ebenso stieg die Betriebsleistung, die mit 88,8 Mio. € im Berichtszeitraum über der Betriebsleistung von 63,7 Mio. € im gleichen Zeitraum 2009 lag.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1,2 Mio. € sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum (1,4 Mio. €) geringer und betreffen neben Währungskursenerträgen, Verrechnungserträgen aus Sachbezügen und Erträgen aus Wertpapieren auch die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die Materialaufwandsquote ist – im Verhältnis zur Gesamtleistung der ersten neun Monate 2010 in Höhe von 86,9 Mio. € (Vorjahr 59,3 Mio. €) als Summe von Umsatzerlösen und Bestandsveränderungen – im Neunmonatsvergleich gegenüber dem Vorjahr etwas gestiegen und beträgt 72,7 % nach 69,2 % im Vorjahreszeitraum.

Der Verlust aus der Entkonsolidierung der rumänischen Delignit-Gesellschaften beträgt 9,4 Mio. € und resultiert vor allem daraus, dass mit dem Verkauf der Mehrheit an diesen Gesellschaften kein Verkaufspreis erzielt werden konnte und der Wert der verbleibenden (Minderheits-)Anteile dementsprechend auf einen Erinnerungswert abgeschrieben wurde.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) erreicht eine Höhe von minus 5,1 Mio. € (Vorjahreszeitraum plus 6,2 Mio. €). Nach Abschreibungen von 2,5 Mio. € ergibt sich ein EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) des MBB-Konzerns im Neunmonatszeitraum von minus 7,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum plus 4,5 Mio. €). Unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von minus 0,5 Mio. € ergibt sich ein EBT (Ergebnis vor Steuern) in Höhe von minus 8,1 Mio. € (Vorjahreszeitraum plus 3,9 Mio. €). Nach Berücksichtigung eines Steuerertrags in Höhe von 0,5 Mio. €, im Wesentlichen aus der Aktivierung steuerlicher Verlustvorträge resultierend, ergibt sich ein Periodenergebnis von minus 7,6 Mio. €. Nach dem Ergebnisanteil Minderheiten beträgt das Ergebnis des fortgeführten Geschäftsbereichs minus 7,9 Mio. €, im Gegensatz dazu konnte im Vorjahreszeitraum noch ein Überschuss in Höhe von plus 3,2 Mio. € ausgewiesen werden. Nach Berücksichtigung des Ergebnisses des aufgegebenen Geschäftsbereichs ergibt sich ein Konzernfehlbetrag in Höhe von minus 8,4 Mio. €, also minus 1,27 € pro Aktie. Operativ - also ohne den beschriebenen Buchverlust - hat die MBB in den ersten neun Monaten 2010 im fortgeführten Geschäftsbereich ein positives Konzernergebnis von 1,6 Mio. €, das sind 24 Cent pro Aktie, und einen Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit von 3,9 Mio. € erwirtschaftet.

Die Konzernzwischenbilanz zum 30.09.2010 weist ein Eigenkapital in Höhe von 45,3 Mio. € (55,6 Mio. € zum 31.12.2009) aus. Bezogen auf die Konzernbilanzsumme in Höhe von 94,0 Mio. € beträgt die Eigenkapitalquote damit 48,2 % und liegt so – trotz der geringeren Bilanzsumme – merklich unter der Eigenkapitalquote zum 31.12.2009 von 54,5 %. Die Abnahme der Bilanzsumme ist im Wesentlichen durch die Abgabe der Mehrheit an den rumänischen Delignit-Gesellschaften verursacht.

Zum 30.09.2010 hatte der MBB-Konzern Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 20,5 Mio. € (24,6 Mio. € zum 31.12.2009) und liquide Mittel inklusive kurzfristiger Wertpapiere und physischer Goldbestände in Höhe von 30,7 Mio. € (35,3 Mio. € zum 31.12.2009). Der Saldo aus den vorgenannten Verbindlichkeiten und Cash-Positionen (Net Debt / Net Cash) des MBB-Konzerns betrug somit 10,3 Mio. € Net Cash, was einen geringen Rückgang gegenüber dem 31.12.2009 bzw. 30.06.2010 darstellt, zu dem noch ein Net Cash von 10,7 Mio. € bzw. 10,4 Mio. € ausgewiesen wurde. Im Vergleich zum Halbjahresstichtag ist neben der Zahlung der Dividende von 50 Cent pro Aktie – respektive 3,3 Mio. € – der Abgang von Finanzverbindlichkeiten der veräußerten rumänischen Gesellschaften der Delignit AG maßgeblich für die Entwicklung der Position gewesen.

Segmententwicklung

Es werden die folgenden Unternehmenssegmente betrachtet:

- Technische Applikationen
- Industrieproduktion
- Handel & Dienstleistung

Im Segment Technische Applikationen ist es im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in den ersten neun Monaten zu einer Umsatzsteigerung gekommen. Der Umsatz des Segments Technische Applikationen – respektive des Delignit-Konzerns als einzige Beteiligungslinie in diesem Segment – beträgt in den ersten neun Monaten 19,7 Mio. € (Vorjahr 17,2 Mio. €), das EBIT von minus 10,5 Mio. € zeigt im Wesentlichen den Verlust aus dem Abgang der rumänischen Gesellschaften.

Im Segment Industrieproduktion ist eine deutliche Umsatzsteigerung zu verzeichnen. Der Umsatz des Segments liegt für den Zeitraum vom 01.01. bis zum 30.09.2010 bei 39,5 Mio. € nach 19,3 Mio. € im gleichen Zeitraum 2009. Maßgeblich für den Anstieg ist – wie bereits in den vorhergehenden Quartalsberichten konstatiert – der Erwerb der CT Formpolster GmbH zum 01.01.2010, die seit diesem Zeitpunkt zum Segment Industrieproduktion zählt. Das EBIT von 2,4 Mio. € fiel ebenfalls deutlich höher aus als im Vorjahreszeitraum (1,9 Mio. €), wozu die CT Formpolster GmbH allerdings keinen Beitrag leistete.

Im Segment Handel & Dienstleistung ist gegenüber dem Vorjahr ein erhöhter Umsatz von 28,9 Mio. € zu verzeichnen (Vorjahreszeitraum 25,6 Mio. €). Das EBIT des Segments ist mit 0,2 Mio. € jedoch hinter dem Vorjahreswert von 0,9 Mio. € zurückgeblieben. Das Segment beinhaltet seit Anfang August auch die ICSmedia GmbH, Münster, als 100%ige Tochter der DTS Beteiligungen GmbH & Co. KG.

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl im MBB-Konzern ist mit 656 im Vergleich zum 30.09.2009 mit 1.129 Mitarbeitern deutlich gesunken. Maßgeblich hierfür war abermals der Verkauf der Mehrheit an den rumänischen Delignit-Beteiligungen. Gegenläufig wirkte der Erwerb der CT Formpolster GmbH zum 01.01.2010, sowie der Erwerb der ICSmedia GmbH im August 2010.

Bericht über Chancen und Risiken

Chancen und Risiken für die geschäftliche Entwicklung der MBB-Gruppe sind im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2009 beschrieben, der auf unserer Internetseite verfügbar ist. Bereits dort wurde – wie auch in den beiden Zwischenberichten zum 31.03.2010 und 30.06.2010 – auf das besondere Risiko der Beteiligungswertminderung der Delignit AG hingewiesen. Das dargestellte Risiko hat sich, ersichtlich an den eingetretenen hohen Belastungen für das Konzernergebnis im Berichtsquartal, realisiert.

Darüber hinaus haben sich seit dem 31.12.2009 keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den dargestellten Chancen und Risiken ergeben. Das Risikomanagementsystem der MBB Industries AG ist dazu geeignet, Risiken frühzeitig zu erkennen und unmittelbar Maßnahmen zu ergreifen.

Nachtragsbericht

Die Delignit AG wird eine Kapitalerhöhung durchführen, die sich auf bis zu 1.986.400 Aktien belaufen wird, was beim festgelegten Bezugspreis von 1,10 € rund 2,2 Mio. € entspricht. Die Bezugsfrist läuft vom 12. bis zum 26. November 2010. Ein börslicher Bezugsrechtehandel findet nicht statt. Nach Ende der Bezugsfrist nicht bezogene Aktien sollen im Rahmen der Privatplatzierung institutionellen Anlegern angeboten werden. Die MBB Industries AG wird sich an der Kapitalerhöhung mit bis zu 1,5 Mio. € beteiligen.

Darüber hinaus sind nach dem Ende des Berichtszeitraums keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

Prognosebericht

Den Jahresumsatz 2010 der MBB Industries AG prognostiziert der Vorstand weiterhin mit 120 Mio. €, der Buchverlust des dritten Quartals wird nach Einschätzung des Vorstands nicht durch die operativen Gewinne des Gesamtjahres ausgeglichen werden können, so dass das Gesamtjahresergebnis 2010 deutlich negativ ausfallen wird.

Berlin, den 22. November 2010

Der Vorstand

IFRS-Konzernzwischenabschluss

Die Vergleichszahlen für 2009 enthalten – wie die Zahlen 2010 – nur die Zahlen des fortgeführten Geschäftsbereichs. Eine Zusammensetzung des Ergebnisses des aufgegebenen Geschäftsbereichs findet sich bei den erläuternden Angaben zum Konzernzwischenabschluss.

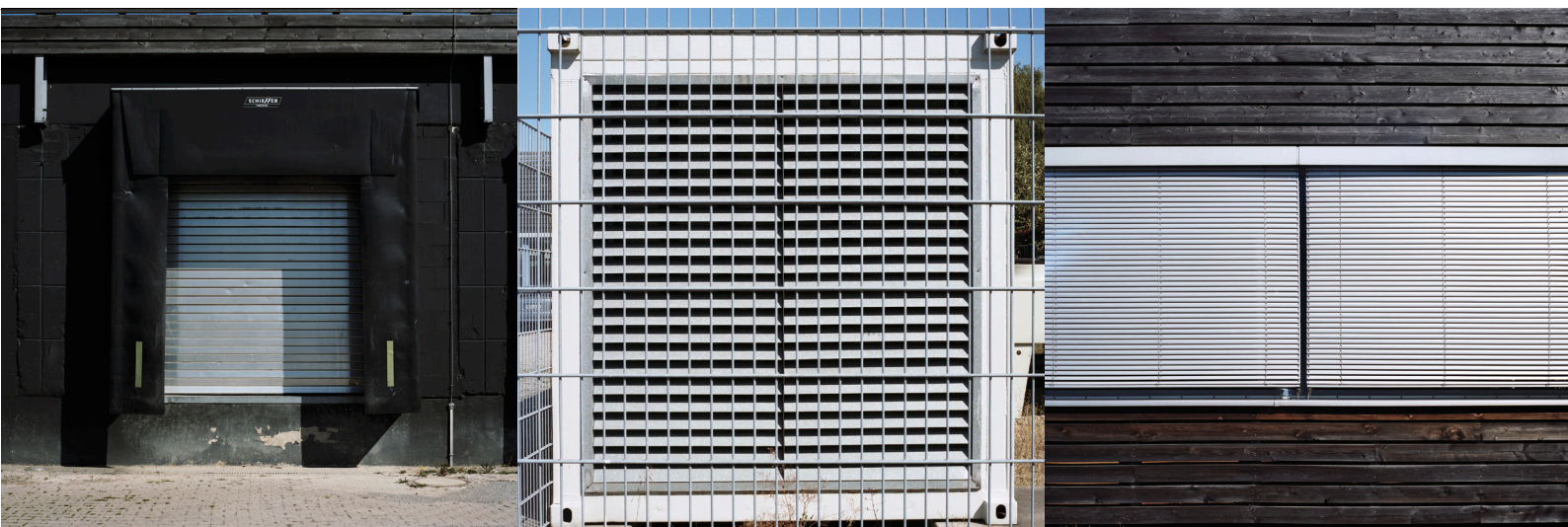
Neun Monate

Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) (ungeprüft)	01.01.-30.09.2010 T€	01.01.-30.09.2009 T€
Umsatzerlöse	86.638	60.153
Auflösung passivischer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	828	0
Ertrag aus der Entkonsolidierung	0	2.986
Übrige betriebliche Erträge	1.171	1.435
Erhöhung (+) / Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	212	-861
Betriebsleistung	88.849	63.713
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-52.588	-33.141
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-10.540	-7.881
Materialaufwand	-63.128	-41.022
Löhne und Gehälter	-12.586	-9.569
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.990	-2.331
Personalaufwand	-15.576	-11.900
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.757	-4.584
Verlust aus der Entkonsolidierung	-9.448	0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-5.060	6.207
Abschreibungen	-2.530	-1.673
Ergebnis assoziierte Unternehmen	0	0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-7.590	4.534
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	381	213
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-918	-885
Finanzergebnis	-537	-672
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-8.127	3.862
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	557	-451
Sonstige Steuern	-72	-67
Periodenergebnis	-7.642	3.344
Ergebnisanteil Minderheiten	-251	-182
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-7.893	3.162
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	-1,20	0,48
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-458	-154
Konzernergebnis nach Minderheiten	-8.351	3.008
Ergebnis je Aktie (in €)	-1,27	0,46

Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.01.-30.09.2010 T€	01.01.-30.09.2009 T€
Konzernüberschuss	-8.351	3.008
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	2.523	334
Veränderungen aus Konsolidierungskreisänderungen	-1.348	0
Im Eigenkapital erfasste Fair-Value- Änderungen von zur Veräußerung gehaltenen Wertpapieren	195	0
Gesamtergebnis	-6.981	3.342
davon entfallen auf die Aktionäre der MBB	-5.598	2.878
Anteile fremder Gesellschafter am Gesamtergebnis	-1.383	464

Quartal

Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) (ungeprüft)	01.07.-30.09.2010 T€	01.07.-30.09.2009 T€
Umsatzerlöse	29.327	20.589
Übrige betriebliche Erträge	500	2.254
Erhöhung (+) / Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	-23	10
Betriebsleistung	29.804	22.853
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-21.416	-11.150
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-203	-2.814
Materialaufwand	-21.619	-13.964
Löhne und Gehälter	-4.205	-3.236
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-883	-767
Personalaufwand	-5.088	-4.003
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.930	-2.601
Verlust aus der Entkonsolidierung	-9.448	0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-8.281	2.285
Abschreibungen	-831	-536
Ergebnis assoziierte Unternehmen	0	0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-9.112	1.749
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	87	58
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-324	-253
Finanzergebnis	-237	-195
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-9.349	1.554
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	86	-433
Sonstige Steuern	-26	-20
Periodenergebnis	-9.289	1.101
Ergebnisanteil Minderheiten	-83	-87
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-9.372	1.014
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	-1,42	0,15
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-128	-323
Konzernergebnis nach Minderheiten	-9.500	691
Ergebnis je Aktie (in €)	-1,44	0,10



Im Sommer 2005 wurde das Fotoprojekt „künstlerische Dokumentation und Interpretation der Arbeit von MBB“ ins Leben gerufen. Das Projekt wird durch die Einbeziehung neuer Beteiligungen laufend erweitert. Sämtliche in diesem Bericht gezeigten Bilder sind Teil dieses Projektes.

Bilanz Aktiva (IFRS)	30.09.2010 (ungeprüft) T€	31.12.2009 (geprüft) T€
Langfristige Vermögenswerte		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.431	1.616
Firmenwert	1.816	1.960
Immaterielle Vermögenswerte	3.247	3.576
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.099	19.513
Technische Anlagen und Maschinen	10.792	12.631
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.412	2.292
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	988	1.846
Sachanlagen	29.291	36.282
Anteile an assoziierten Unternehmen	45	45
Sonstige Ausleihungen	385	390
Finanzanlagen	430	435
Latente Steueransprüche	1.771	1.354
	34.739	41.647
Kurzfristige Vermögenswerte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.065	4.076
Unfertige Erzeugnisse	3.033	3.170
Fertige Erzeugnisse	5.870	6.348
Geleistete Anzahlungen	106	13
Vorräte	13.074	13.607
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.996	6.466
Sonstige Vermögenswerte	7.158	5.880
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	17.154	12.346
Wertpapiere	12.262	6.877
Kassen	16	9
Bankguthaben	16.778	27.453
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	16.794	27.462
	59.284	60.292
Summe Aktiva	94.023	101.939

Bilanz Passiva (IFRS)	30.09.2010 (ungeprüft) T€	31.12.2009 (geprüft) T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.600	6.600
Kapitalrücklage	15.251	15.251
Gesetzliche Rücklage	61	61
Gewinnrücklagen	21.120	30.018
Minderheitenanteile	2.273	3.656
	45.305	55.586
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.679	16.137
Sonstige Verbindlichkeiten	685	715
Verbindlichkeiten	15.364	16.852
Rückstellungen für Pensionen	5.213	2.017
Latente Steuern	3.174	3.030
	23.751	21.899
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.774	8.452
Erhaltene Anzahlungen	25	105
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.027	8.889
Sonstige Verbindlichkeiten	4.694	3.500
Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	1.762	1.326
Verbindlichkeiten	22.282	22.272
Steuerrückstellungen	48	242
Sonstige Rückstellungen	2.637	1.940
Rückstellungen	2.685	2.182
	24.967	24.454
Summe Passiva	94.023	101.939

Konzern-Kapitalflussrechnung (01.01.-30.09.) (ungeprüft)	2010 T€	2009 T€
1. Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	-7.590	4.921
Berichtigungen um zahlungsunwirksame Vorgänge:		
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.530	3.430
Ertrag (-) / Verlust (+) aus Entkonsolidierung	9.448	-2.986
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-249	1.299
Übrige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-612	97
Zwischensumme	11.117	1.840
Veränderungen des Working Capital:		
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-2.554	-5.721
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	2.706	515
Zwischensumme	152	-5.206
Gezahlte Ertragsteuern	-195	-1.427
Erhaltene Zinsen	381	369
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	3.865	497
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	201
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) in das immaterielle Anlagevermögen	-3	253
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) in das Sachanlagevermögen	-2.532	-2.824
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) in das Finanzanlagevermögen	5	-1.913
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) in zur Veräußerung gehaltene Finanzanlagen	-5.902	0
Erwerb (-) / Veräußerung (+) von konsolidierten Unternehmen	-885	16.375
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9.317	12.092

Konzern-Kapitalflussrechnung (01.01.-30.09.) (ungeprüft)	2010 T€	2009 T€
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Finanzkrediten	814	4.630
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-1.458	-5.444
Gewinnausschüttung an Gesellschafter	-3.300	-1.650
Zinsauszahlungen	-1.154	-1.526
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-5.098	-3.990
Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1-3)	-10.550	8.599
Auswirkungen von Wechselkursänderungen	11	334
Änderungen des Konsolidierungskreises	-129	0
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	27.462	22.518
Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode	16.794	31.451

Überleitung zu den liquiden Mitteln am 30.09. (ungeprüft)	2010 T€	2009 T€
Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode	16.794	31.451
Gold	1.687	0
Wertpapiere	12.262	4.647
Liquide Mittel am 30.09.	30.743	36.098

Entwicklung des Konzerneigenkapitals
(ungeprüft)

	Gezeichnetes Kapital	Gesetzliche Rücklage	Kapital- rücklage
	T€	T€	T€
01.01.2009	6.600	61	15.251
Gezahlte Dividenden	0	0	0
Zwischensumme	6.600	61	15.251
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	0
31.12.2009	6.600	61	15.251
Gezahlte Dividenden	0	0	0
Zwischensumme	6.600	61	15.251
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	0	0	0
Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0
Konzernüberschuss	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	0
30.09.2010	6.600	61	15.251

Gewinnrücklagen						
	Währungs- umrechnungs- differenz T€	Zum Verkauf zur Verfügung stehende Wertpapiere T€	Erwirtschaftetes Konzern- eigenkapital T€	Anteil der Aktionäre der MBB AG T€	Minderheiten- anteile T€	Konzern- eigenkapital T€
	-1.602	0	30.578	50.888	3.377	54.265
	0	0	-1.650	-1.650	0	-1.650
	-1.602	0	28.928	49.238	3.377	52.615
	0	-56	0	-56	0	-56
	-798	0	0	-798	173	-625
	0	0	3.546	3.546	106	3.652
	-798	-56	3.546	2.692	279	2.971
	-2.400	-56	32.474	51.930	3.656	55.586
	0	0	-3.300	-3.300	0	-3.300
	-2.400	-56	29.174	48.630	3.656	52.286
	0	195	0	195	0	195
	2.217	0	0	2.217	-1.348	869
	306	0	0	306	0	306
	0	0	-8.316	-8.316	-35	-8.351
	2.523	195	-8.316	-5.598	-1.383	-6.981
	123	139	20.858	43.032	2.273	45.305

Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss

Rechnungslegung

Der Quartalsfinanzbericht des MBB-Konzerns für den Zeitraum 01.01.2010 bis 30.09.2010 wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standard (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31.12.2009. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

IFRS 3 (überarbeitet 2008) wird erstmalig im aktuellen Geschäftsjahr angewendet. Der Standard ist auf Unternehmenszusammenschlüsse anzuwenden, deren Erwerbszeitpunkt in Geschäftsjahre fällt, die am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnen.

Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche

Die rumänischen Tochtergesellschaften der Delnig AG werden aufgrund des Verkaufs als aufgebener Geschäftsbereich erfasst. Die Entwicklung des aufgegebenen Geschäftsbereichs im dritten Quartal sowie des ersten Halbjahres und des Vorjahres zeigt die folgende Übersicht. In den Vergleichszahlen für 2009 sind auch die Ergebniszahlen der Reimelt-Henschel-Gruppe enthalten, die im Mai 2009 veräußert wurde.

Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) aufgebener Geschäftsbereich (ungeprüft)	01.01.-30.06.2010	01.07.-30.09.2010	01.01.-30.09.2010	01.01.-30.09.2009
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.534	545	2.079	36.287
Umsatz mit fortgeführten Geschäftsbereichen	4.372	1.896	6.268	5.378
Übrige betriebliche Erträge	215	132	347	2.647
Ertrag aus Schuldenkonsolidierung	0	14	14	-31
Erhöhung (+) / Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	154	13	167	2.824
Betriebsleistung	6.275	2.600	8.875	47.105
Materialaufwand	-3.867	-992	-4.859	-24.411
Personalaufwand	-1.220	-810	-2.030	-15.270
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.110	-492	-1.602	-5.280
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	78	306	384	2.144
Abschreibungen	-302	-435	-737	-1.757
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-224	-129	-353	387
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	156
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-159	-77	-236	-641
Finanzergebnis	-159	-77	-236	-485
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-383	-206	-589	-98
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-85	0	-85	-374
Sonstige Steuern	0	0	0	-12
Periodenergebnis	-468	-206	-674	-484
Ergebnisanteil Minderheiten	138	78	216	330
Ergebnis aufgebener Bereich	-330	-128	-458	-154
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,05	-0,02	-0,07	-0,02

Segmentberichterstattung

Es werden die folgenden Unternehmenssegmente betrachtet:

- Technische Applikationen

In diesem Segment sind die Beteiligungen zusammengefasst, deren Geschäftsmodell einen hohen Anteil kundenspezifischer Vorgaben berücksichtigt und in denen der mit dem Produkt verkaufte Know-how- und Beratungsanteil einen maßgeblichen Teil der erbrachten Leistung darstellt. Die Unternehmen der Delignit-Unternehmensgruppe sind diesem Segment zugeordnet. Der Verlust aus der Entkonsolidierung der rumänischen Gesellschaften der Delignit-Unternehmensgruppe wird ebenfalls dem Segment zugeordnet.

- Industrieproduktion

Das Segment Industrieproduktion beinhaltet die Beteiligungsunternehmen, deren Stärken vor allem in der Fertigung ihrer Produkte liegen und deren Produkte dabei relativ standardisiert sind. Dementsprechend fassen wir in diesem Segment die Beteiligungen Hanke und OBO zusammen, sowie die zum 1. Januar 2010 erworbene Beteiligung CT Formpolster GmbH.

- Handel & Dienstleistung

Handel & Dienstleistung verbindet als Segment die Beteiligungen des MBB-Portfolios, die ohne eigene Fertigung für ihre Kunden spezialisierte Dienstleistungen erbringen beziehungsweise Handel betreiben. In diesem Segment werden die Beteiligungen DTS und Huchtemeier erfasst. Die im August von der DTS erworbene ICSmedia GmbH wird auch diesem Segment zugeordnet.

01.01. - 30.09.2010 (ungeprüft)	Technische Applikationen T€	Industrie- produktion T€	Handel & Dienstleistung T€	Konsolidierung T€	Konzern T€
Dritte	18.147	38.699	28.888	904	86.638
Andere Segmente	1.583	824	0	-2.407	0
Summe Umsatzerlöse	19.730	39.523	28.888	-1.503	86.638
Ergebnis (EBIT)	-10.462	2.384	181	307	-7.590
Abschreibungen	525	1.454	511	40	2.530
Anteil am Gewinn des assoziierten Unternehmens	0	0	0		
Investitionen	253	2.059	220		
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0	45		
Vermögenswerte des Segments	17.139	33.233	9.475		
Schulden des Segments	5.390	9.511	6.302		

01.01. - 30.09.2009 (ungeprüft)	Technische Applikationen T€	Industrie- produktion T€	Handel & Dienstleistung T€	Konsolidierung T€	Konzern T€
Dritte	16.629	18.289	25.570	-335	60.153
Andere Segmente	524	1.023	0	-1.547	0
Summe Umsatzerlöse	17.153	19.312	25.570	-1.882	60.153
Ergebnis (EBIT)	2.459	1.875	914	-714	4.534
Abschreibungen	2.200	779	418	33	3.430
Anteil am Gewinn des assoziierten Unternehmens	0	0	0		
Investitionen	111	2.890	347		
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0	36		
Vermögenswerte des Segments	18.569	20.374	8.829		
Schulden des Segments	6.288	2.815	5.555		

Veränderungen Eventualverbindlichkeiten

Mit Wirkung zum 1. Januar 2010 wurde ein Unterbeteiligungsverhältnis (in Form so genannter „Phantom Shares“) an der polnischen Gesellschaft Hanke Tissue Sp. z o.o., Küstrin, Polen, gegenüber dem Geschäftsführer der Gesellschaft begründet. Dem Unterbeteiligten stehen sowohl 3 % vom Gewinn als auch eines eventuellen Veräußerungs- oder Liquidationserlöses zu. Der Anteil wurde in Höhe von 2,4 % von der MBB und von 0,6 % von den bestehenden Unterbeteiligten abgegeben. Nach einer Vorabdividende in Höhe von 336 T€ für die MBB stehen den Unterbeteiligten damit insgesamt 22,4 % der Gewinnausschüttungen zu.

Im Falle der Liquidation bzw. Veräußerung der Gesellschaft sind die Unterbeteiligten ebenfalls mit insgesamt 22,4 % an einem eventuellen Liquidations- bzw. Veräußerungserlös beteiligt, wobei im Falle der Veräußerung der Geschäftsanteile 2.650 T€ des Erlöses (nach Befriedigung des vorgenannten 3%igen Anteils) allein der MBB zustehen.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Geschäftsbeziehungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften und nicht vollkonsolidierten Konzerngesellschaften erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Die MBB Industries AG hat zum Anfang August 2010 über ihre 80%ige Tochter, die DTS Beteiligungen GmbH & Co. KG, 100 % der Anteile an der ICSmedia GmbH, Münster, erworben, die ab diesem Zeitpunkt zu 100 % vollkonsolidiert wird. Die ICSmedia ist ein regional aufgestellter Anbieter von IT-Systemlösungen mit eigenem Rechenzentrum. Neben Housing, Hosting und Internetproviding bietet die ICSmedia auch hochwertige Beratungsdienstleistungen und modernes Applikationsoutsourcing an.

Die ICSmedia wird das Geschäft der DTS Systeme ergänzen, die ihrerseits als IT-Infrastrukturanbieter mit stark regionalem Bezug in der Region Ostwestfalen-Lippe tätig ist. Folglich wird die ICSmedia auch dem Segment Handel & Dienstleistung zugeordnet.

Der Kaufpreis für die ICSmedia GmbH betrug 540,0 T€ und wurde durch die Übertragung von Zahlungsmitteln beglichen. Zum Erwerbszeitpunkt wurden folgende Vermögenswerte und Schulden übernommen:

Vermögenswerte und Schulden ICSmedia GmbH	T€
Kurzfristige Vermögenswerte	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	35
Langfristige Vermögenswerte	
Immaterielle Vermögensgegenstände	3
Sachanlagen	700
Kurzfristige Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	111
Sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	28
Langfristige Verbindlichkeiten	
Latente Steuerschulden	67
Nettovermögen	540

Für die erworbenen Forderungen entspricht der beizulegende Zeitwert ihrem Buchwert. Im Rahmen der Kaufpreisallokation sind stille Reserven von 225 T€ bei den Sachanlagen aufgedeckt und gleichzeitig darauf 67 T€ passive latente Steuern gebildet worden. Seit dem Erwerbszeitpunkt hat die ICSmedia Umsatzerlöse von 612 T€ und einen Gewinn von 58 T€ zum Konzernergebnis beigetragen. Hätte der Erwerbszeitpunkt der ICSmedia am Anfang der Periode gelegen, so hätte die ICSmedia zu den Umsatzerlösen 1.375 T€ und zum Konzernergebnis 131 T€ beigetragen.

Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Zu den Ereignissen nach Ende des Berichtszeitraums verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernzwischenlagebericht unter dem Abschnitt Nachtragsbericht auf Seite 9.

Prüferische Durchsicht

Der verkürzte Zwischenabschluss zum 30.09.2010 und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

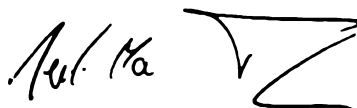
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Berlin, den 22. November 2010



Dr. Christof Nesemeier
Chief Executive Officer



Gert-Maria Freimuth
Chief Investment Officer

Finanzkalender

Ende des Geschäftsjahres:
31. Dezember 2010

Geschäftsbericht 2010:
15. April 2011

Quartalsfinanzbericht zum 31.03.2011:
31. Mai 2011

Hauptversammlung 2011:
7. Juli 2011

Halbjahresfinanzbericht 2011:
31. August 2011

Quartalsfinanzbericht zum 30.09.2011:
30. November 2011

An dieser Stelle möchten wir Sie auf unseren **RSS-Feed** aufmerksam machen, mit dem Sie die Möglichkeit haben, aktuelle Nachrichten des Unternehmens kostenlos zu abonnieren und am Computerbildschirm zu lesen. So bleiben Sie schnell und komfortabel auf dem Laufenden: www.mbbindustries.com/RSS

Ferner möchten wir auf unseren **MBB-Newsletter** hinweisen, den Sie unter www.mbbindustries.com/newsletter abonnieren können. Sie werden dann stets über aktuelle Neuigkeiten bei der MBB Industries AG per Email informiert.

Kontakt

Investor Relations

MBB Industries AG
Anne-Katrin Altmann
Joachimstaler Straße 34
D-10719 Berlin
Tel.: +49-30-844 153 30
Fax.: +49-30-844 153 33
www.mbbindustries.com
anfrage@mbbindustries.com

Impressum

© MBB Industries AG 2010

Herausgeber: MBB Industries AG
Joachimstaler Straße 34
D-10719 Berlin

Design: Anne-Katrin Altmann (Layout)
Silke Rieks, rieksdesign (Umschlag)

Fotografie: Andreas Rose



MBB Industries AG . Joachimstaler Straße 34 . 10719 Berlin, Germany . www.mbbindustries.com